

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	9
1 Grundlagen der systemorientierten Sozialpädagogik	11
Woher stammen Konzepte und Begriffe zur Systemorientierung?	11
Was ist ein soziales System?	15
Konsequenzen für die Sozialpädagogik	18
Was ist unter systemorientierter Sozialpädagogik zu verstehen?	21
Welche Annahmen und Grundhaltungen sind in der systemorientierten Sozialpädagogik relevant?	30
Methoden in der systemorientierten Sozialpädagogik	36
Handlungswissen im Rahmen der systemorientierten Sozialpädagogik	37
Wir führen nicht nur Gespräche. Wir handeln auch.	53
Unterschiedliche Rollen in der systemorientierten Sozialpädagogik	61
Literatur	69
2 Das Klientensystem	73
Die Vernetzung des Menschen mit seiner primären Lebensgemeinschaft	74
Situationserfassung des Klientensystems	78
Hinderliche Kommunikationsmuster zwischen Klientensystem und Hilfssystem	93
Zieldefinition und Handlungskonzept der prozessorientierten Systemvernetzung	102
Literatur	121

3	Hilfssysteme aus systemorientierter Sicht	123
	Hilfssysteme aus der Vogelperspektive	123
	Situationserfassung im Organisationskontext	130
	Synchronisierung nach innen	146
	Unterschiedliche Leitungsverständnisse	149
	Wie kommt es in Hilfssystemen zu Veränderungen?	151
	Handlungsleitende Grundannahmen über professionelle Hilfssysteme	156
	Teamarbeit als Basis	161
	Der strapazierte Teambegriff	162
	Übersteigerte Beziehungsansprüche in Teams	163
	Teamleitung versus Leitung des Teams	164
	Das verstrickte Team	165
	Literatur	166
4	Externe Hilfssysteme – die dritte Instanz	169
	Helfer im Beamtenkorsett	172
	Exkurs: Das Helfernetz im Umbruch	175
	Stolpersteine in der Kooperation mit externen Hilfssystemen	178
	Der Dreiecksvertrag	185
	Literatur	186
5	Die Sozialpädagogin	189
	Den eigenen Lernprozess gestalten	189
	Persönliches Ressourcenmanagement	196
	Literatur	208
6	Praxisbeispiele für die systemorientierte Sozialpädagogik	209
	Das Krisenzentrum an der Columbusgasse in Wien	209
	Das Systemverständnis von Krisen	209
	Krisenmanagement ist Systemmanagement	210
	Strukturelle Voraussetzungen	212
	Politische Rahmenbedingungen	213
	Interdisziplinarität	214
	Einheitliche Grundorientierung von Handlungsstrategien	215
	Vernetzungsstrategien	217
	Prozessorientierung	218

Roger – Beispiel einer systemorientierten Falldarstellung	220
Institutioneller Kontext und Auftrag	220
Situationserfassung im Klientensystem	221
Abgeleitetes Handeln	224
Handlungskonzept/Umsetzung	226
Fazit für das eigene berufliche Lernen	228
Kinderhaus Thalwil	229
Systemisches Verständnis im Kinderhaus Thalwil	230
Abschließende Gedanken	240
Literatur	241
7 Anhang	243
Stich- und Sachwortverzeichnis	243
Abbildungsverzeichnis	247